

## Neues aus dem Kreistag

### Newsletter Ausgabe 2/2023

Der zweite Sitzungszug des Kreistags im Jahr 2023 liegt hinter uns – gerne informieren wir in unserem vierteljährlichen Newsletter wieder über die aktuellen Themen der Kreispolitik:

#### Berufsschulcampus Moers

Der Neubau des Berufsschulcampus in Moers ist nicht nur finanziell, sondern auch zeitlich völlig aus dem Ruder gelaufen. Die Gründe dafür werden sicher nach vollständiger Fertigstellung im Kreistag sorgfältig aufgearbeitet werden müssen, schließlich geht es um Steuergelder, die hier aufgrund unzureichender Vorbereitung und Projektsteuerung unnötig verschwendet wurden.

Aktuell zeichnet sich aber wenigstens ein erstes bauliches Ergebnis ab: Das Berufskolleg Technik soll in den bevorstehenden Sommerferien in seinen Neubau umziehen.

Dieser Umzug ist Voraussetzung für die Fertigstellung der anderen Berufskollegs, weil zunächst das alte Technik-Gebäude abgerissen werden muss, um den notwendigen Platz zu schaffen für die weitere Campus Bebauung.

Wir als FDP-Kreistagsfraktion werden uns in der zweiten Jahreshälfte erneut über die Baufortschritte auf dem Campus informieren, um gegebenenfalls weitere Initiativen zu starten.

#### Wort gehalten - Nächtliche Notarztstandorte gesichert

Die Beibehaltung der nächtlichen Notarztstandorte Rheinberg und Xanten hatten wir bereits in unserem letzten Wahlprogramm gefordert.

Jetzt können wir - nach vielen Beratungsrunden - endlich Vollzug melden:

Gegen die Stimmen der Grünen hat der Kreistag für die nächsten 5 Jahre die notwendigen Mittel von ca. 160.000 Euro fest zugesagt. Weitere ca. 100.000 Euro jährlich werde die Standortkommunen Rheinberg, Xanten sowie das Krankenhaus in Xanten tragen.

Weiterhin wurde der Landrat beauftragt, ausgehend von den Einsatzzahlen der kommenden Jahre, für die Zeit ab 2027 mit den Krankenkassen erneut über eine Kostenübernahme zu verhandeln.

Mit dieser Entscheidung tragen wir den Sicherheitsinteressen der ländlichen Bevölkerung im linksrheinischen Teil unseres Kreises Rechnung, die sich darauf verlassen kann, dass bei medizinischen Notfällen immer auch nachts die notwendige Versorgung zeitnah eintreffen wird.

Hier finden Sie die Verwaltungsvorlage zum Thema: [Notarztstandorte](#)



#### Die Digitalisierungsgegner sitzen im Kreishaus

Wer immer eine Dienstleistung des Kreises in Anspruch nimmt, der fragt sich, warum dauert das so lange, warum kostet das soviel Gebühren und warum geht das nicht endlich anwenderfreundlich digital.

Für uns als FDP Kreistagsfraktion steht das Thema „Digitales Dienstleistungsangebot“ der Kreisverwaltung ganz oben auf unserer Agenda, und so stellen wir in jedem Sitzungszug gezielte Anfragen oder Anträge und verweisen dabei auf andere Kreise und Städte, wo solche Angebote längst existieren.

Allein die Kreisverwaltung zeigt sich digitalisierungsresistent und verliebt in die Aktenwirtschaft des letzten Jahrhunderts.

Da wo der Landes- oder Bundesgesetzgeber sie gezwungen hat, den Bürgern auch ein digitales Angebot zu unterbreiten, werden die online eingehenden Anträge ausgedruckt und in altbewährter Weise in Papierakten weiterbearbeitet. Das bindet mehr Personal und dauert länger.

Offenbar haben der Landrat und sein Verwaltungsvorstand auch keine Ambitionen an diesem Zustand bald etwas zu ändern.

Hier zwei Beispiele aus dem letzten Sitzungszug des Kreistags:

#### Wieder keine Ausbildung von IT-Fachkräften

Der Kreistag hat gerade die Ausbildungsplätze für 2024 beschlossen; als FDP Fraktion haben wir dabei erneut gefordert, dass der Kreis endlich auch IT-Fachkräfte ausbildet, damit die schleppende Digitalisierung der Kreisverwaltung endlich Fahrt aufnimmt.

Besonders am Herzen liegen uns duale Studiengänge im Bereich Verwaltungsinformatik, weil deren Absolventen später das Rückgrat einer digitalen Verwaltung bilden. Während andere Landkreise und Städte bereits seit Jahren damit unterwegs sind und ihre Mitarbeiter zur Hochschule Rhein Waal zur Ausbildung senden, meldet der Kreis auch dieses Jahr wieder Fehlanzeige, es hätten sich keine geeigneten Bewerber gemeldet.

Dass man gezielt für solche modernen dualen Studiengänge werben muss, kommt der Kreisverwaltung nicht in den Sinn. Offenbar herrscht dort die Angst, dass ambitionierte, junge Leute mit Begeisterung für Digitalisierung zu viel Unruhe ins traditionelle Verwaltungsgeschehen bringen könnten.

#### Nur keine App zur Erlangung von Gesundheitszeugnissen

Jedes Jahr stellt die Kreisverwaltung mehrere tausend sog. Gesundheitszeugnisse aus für Menschen, die bei ihrer Arbeit mit Lebensmitteln in Kontakt kommen oder Gegenstände wie Geschirr reinigen. Dem voraus geht eine ausführliche Belehrung, um die Übertragung von Infektionskrankheiten bei diesen Tätigkeiten möglichst zu verhindern.

Der Rhein-Kreis Neuss hat für diese Verfahren eine App entwickelt, die vom Land NRW im letzten Jahr sogar als beispielgebend prämiert wurde. Das Online-Verfahren ist denkbar einfach und steht 7 Tage die Woche rund um die Uhr für jeden Antragsteller zu Verfügung.

Da haben wir als FDP Kreistagsfraktion nachgehakt und den Landrat gefragt, wann der Kreis Wesel dieses Verfahren auch anbieten will, denn der Rhein-Kreis Neuss stellt sein App ausdrücklich allen anderen Kreisen kostenlos zur Verfügung.

Die Antwort der Kreisverwaltung dazu:

Wir denken gar nicht daran, dieses einfache und kostengünstige Verfahren anzubieten.

Wir machen weiter mit Präsenzveranstaltungen und einem externen Dienstleister, der zu bestimmten Geschäftszeiten von Montags bis Freitags online erreichbar ist.

Beide Verfahren sind deutlich teurer und zeitraubender als das Verfahren per App.

So geht Digitalverweigerung im Kreis Wesel.

Das wird uns als FDP Fraktion aber nicht entmutigen, sondern wir werden weiter für preisgünstige und anwenderfreundliche digitale Dienstleistungen durch die Kreisverwaltung kämpfen. Dicke Bretter bohren ist unsere Leidenschaft.

Hier finden Sie unsere Anfrage: [Digitale App zur IfSG-Belehrung](#)

#### Constantin Borges ist neuer Fraktionsvorsitzender

Zum 01. Juli.2023 hat die Kreistagsfraktion einen neuen Fraktionsvorsitzenden.

Nach etwas mehr als der Hälfte der Wahlperiode gibt Rudolf Kretz-Manteuffel nach 2 ½ Jahren das Amt des Fraktionsvorsitzenden in die Hände des bisherigen Stellvertreters Constantin Borges.

Constantin Borges wurde einstimmig in einer Sitzung der Kernfraktion zum neuen Vorsitzenden der Kreistagsfraktion gewählt und wird das Amt bis mindestens zum Ende der aktuellen Wahlperiode ausfüllen. Rudolf Kretz-Manteuffel bleibt der Fraktion als künftiger stellvertretender Fraktionsvorsitzender erhalten.



#### Neues Fraktionsmitglied Dorina Meier

Nach dem Ausscheiden von Jana Weinberg (Wesel) als Sachkundige Bürgerin der erweiterten Kreistagsfraktion rückt Dorina Meier nach Kreistagsbeschluss in die Fraktion als Sachkundige Bürgerin nach. Dorina Meier kommt aus Neukirchen-Vluyn und arbeitet als Logistik-Teamleiterin bei einer Spedition in Duisburg. Sie wird neben ihrer Tätigkeit als Mitglied im „Arbeitskreis zur Vorbereitung von Kulturveranstaltungen im Kreis Wesel“ künftig die Kreistagsfraktion in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

#### Haben Sie Ideen?

Alle Initiativen können im Einzelnen auf unserer Homepage nachgelesen werden. Bei Interesse finden sich alle Anträge, Anfragen und Positionspapiere unserer Fraktion auf unserer Website.

Sie haben Themen, Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne an uns.

Ihre FDP-Kreistagsfraktion Wesel

Diese E-Mail wurde an [[EMAIL\_TO]] verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

DE